

Martin Panten ist Bürgermeisterkandidat

SPD/FWG tritt wieder mit gemeinsamem Wahlvorschlag an.

(kr) Bei Versammlungen der Freien Wählergemeinschaft Parkstetten/Reibersdorf (FWG) und des SPD-Ortsvereins Parkstetten am 19.07.2019 im Vereinsheim des RSV wurden Beschlüsse zu den Kommunalwahlen am 15. März 2020 gefasst. Oberregierungsrat Martin Panten wurde von den zahlreich anwesenden Bürgerinnen und Bürgern einstimmig als gemeinsamer Bürgermeisterkandidat für den überparteilichen Wahlvorschlag von SPD/FWG nominiert. Im Frühherbst wird zudem ein gemeinsamer Wahlvorschlag mit Kandidatinnen und Kandidaten der SPD und der FWG für den Gemeinderat aufgestellt. Interessierte Bürgerinnen und Bürger sind gerne eingeladen, in diesem Team mitzumachen.

Der Sprecher der FWG, Christian Hentschel, verwies auf die Möglichkeit, dass sich grundsätzlich alle parteilosen Bürgerinnen und Bürger, die an den Aufgaben und der Entwicklung der Gemeinde Interesse haben, in der Freien Wählergemeinschaft engagieren können. Derzeit stelle die FWG mit Konrad Rothammer, Anton Dünstl und ihm, Christian Hentschel, drei und die SPD mit Martin Schießwohl und Katrin Panten zwei Gemeinderäte. Mit Martin Panten trete ein gemeinsamer Bürgermeisterkandidat an, der langjährige Erfahrungen als Gemeinderat, Pfarrgemeinderat und als Verwaltungsfachmann vorweisen könne.

In seiner Bewerbungsrede erklärte Martin Panten, dass es für ihn eine Ehre wäre, das Amt des Bürgermeisters übernehmen zu dürfen. Er würde einen offenen, partnerschaftlichen und dialogbereiten Stil pflegen. Seit 22 Jahren wohne er in Parkstetten. Mit seiner Frau Katrin habe er zwei 17 und 14 Jahre alte Söhne. Aufgrund seiner Tätigkeiten zuerst im mittleren Verwaltungsdienst der Stadt München, dann im gehobenen Verwaltungsdienst der Stadt Straubing, nach seiner Berufung vor neun Jahren in das Bayerische Innenministerium in die dortige Abteilung „Verfassung und Staatsverwaltung“ und nun im höheren Verwaltungsdienst als Abteilungsleiter und Oberregierungsrat seit einem Jahr im neuen Bayerischen Landesamt für Asyl und Rückführungen - welches er mit aufbauen darf - könne er als diplomierter Verwaltungswirt genügend berufliche Erfahrungen vorweisen, welche ihn für das Bürgermeisteramt qualifizieren. Er habe viele Ideen, die er gerne zum Wohl der Gemeinde verwirklichen würde. Martin Panten erinnerte, dass er bereits von 2004 bis 2011 Mitglied des Gemeinderates war. Wegen seinem Wechsel nach München und seiner beruflichen Weiterqualifizierung habe er das Ehrenamt damals schweren Herzens niedergelegt. Derzeit sei seine Frau Katrin Mitglied des Gemeinderates. Durch sie, als interessierter Bürger und als langjähriger Vorsitzender des SPD-Ortsvereins kenne er die Vorgänge in der Gemeinde Parkstetten bestens. Zudem sei er Mitglied in zahlreichen örtlichen Vereinen. Kirchlich engagierte er sich neben seiner langjährigen Mitgliedschaft im Parkstettener Pfarrgemeinderat seit vielen Jahren in der Ackermann-Gemeinde der Diözese Regensburg. Seit 2013 dürfe er auch stellvertretender Bundesvorsitzender dieses kirchlichen Traditionsverbandes sein, der

sich für Versöhnung und Frieden in der Mitte Europas, insbesondere mit den mittel- und osteuropäischen Nachbarländern einsetzt.

Bei den Wahlen zur Führung der Freien Wählergemeinschaft wurde Christian Hentschel einstimmig als Sprecher bestätigt. Ebenso Konrad Rothhammer als sein Stellvertreter. Nach den Versammlungen fand das traditionelle Sommerfest der SPD/FWG auf der Terrasse des RSV Vereinsheims statt.